

(ZPS) Das Zehnte Partnersprachliche Schuljahr

www.bucoli.ch



Idee

(Auszüge)

Schülerinnen und Schüler, welche die obligatorische Schulzeit (OS) beendet haben, erhalten die Gelegenheit, bevor sie eine Lehre oder die Studien in Angriff nehmen, ein 10. Schuljahr (ausnahmsweise ein 11.) in einer 9. Klasse in der andern Sprachregion zu machen.

Drei Varianten

1. Zu Hause wohnen (Tägliche Heimkehr) Var.1

Wenn man an der Sprachgrenze wohnt, ist es nahe liegend, dass man zu Hause wohnt und die Schule in der andern Sprachregion besucht. Der Sprachaustausch wird natürlich nicht so intensiv ausfallen wie man es sich wünschen könnte.

2. Austausch auf Gegenseitigkeit Var.2

Die einfachste Lösung ist der Austausch von Familie zu Familie und von Schule zu Schule, denn es muss sowohl ein Pensionsplatz als auch ein Platz an einer Schule zugesichert sein.

3. Bei Pensionsealtern wohnen Var.3

Wo der Austausch auf Gegenseitigkeit nicht möglich ist, ist die Koordination für Schüleraustausch auf engste Mithilfe des (der) Schülers(in) und der Eltern bei der Suche nach Pensionsealtern angewiesen (Variante mit sehr beschränkten Plätzen).

Unterricht

Die Schüler-innen werden in bestehende neunte Klassen der gleichen Stufe / Abteilung eingeteilt und nehmen am regulären Unterricht und am Klassenleben teil. Sie empfangen dabei vielerlei Impulse, werden in ihrer sprachlichen Ausdrucksfähigkeit in der Partnersprache gefördert und vertiefen den Schulstoff des letzten Jahres.

Betreuung

Die Schulleitung und der Klassenlehrer der aufnehmenden Klasse arbeiten mit der Freiburger Koordination für Schüleraustausch und den Eltern zusammen. In der Regel haben die Klassen eine gute Integrationsfähigkeit und kümmern sich um die Partnersprachlichen.

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden müssen die obligatorische Schulzeit mit dem Pensum / Lehrplan der 9.Klasse abgeschlossen haben. Sie sollen sehr motiviert sein, die andere Sprache lernen zu wollen, und die Fähigkeit haben, auf die andern zugehen zu können.

Erfahrungen

Der Kanton Freiburg hat dieses Projekt im Jahre 1982 gestartet. Die Teilnehmerzahlen sind mittlerweile auf fast 200 gestiegen. Nebst den sprachlichen Fortschritten zählen vor allem auch

die Lebenserfahrungen, welche bei diesen Austausch gemacht werden.

Organisation & Kosten

Die Koordination für Schüleraustausch des Kantons Freiburg nimmt die Anmeldungen entgegen und erstellt in Absprache mit den Schulleitungen die Zuteilungsplanung.

Bei Austausch auf Gegenseitigkeit ist die Lösung sozusagen kostenneutral. Wo die Möglichkeit nicht besteht, einen direkten Austausch von Familie zu Familie zu machen, gehen die Pensionskosten zu Lasten der Eltern des (der) Austauschschülers (in).

Anmeldung

Eine ausführliche Dokumentation und das Anmeldeformular können bei den Schulen (Sekretariat oder Berufsberatung) und bei der Koordination für Schüleraustausch des Kantons Freiburg bezogen werden (können ebenfalls über die Homepage www.bucoli.ch, Punkt 2.10. oder 5.1.2. konsultiert und ausgedruckt werden). Die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze richtet sich nach dem Eingang der französischsprachigen Anmeldungen.

Anmeldetermin:

Für das Schuljahr 2010 - 11 : Fr 12. Februar 2010

Adresse

Koordination für Schüleraustausch
des Kantons Freiburg
Postfach 483
CH - 1630 BULLE 1

Bernard Dillon, Koordinator

Tel.: +41 26 919 29 25

info@bucoli.ch

Fax: +41 26 919 29 26

dillonb@edufr.ch

<http://admin.fr.ch/dics/de/pub/index.cfm>

www.bucoli.ch

www.edufr.ch/services

Für detaillierte Informationen dazu : Broschüre konsultieren

Bulle / Ausg. August 2009 / 8